# örsheimer deitum ges. Edi Anzeiger s.d.Maingau Maingau Zeitung Flörsheimer Anzeiger

Claring - Dienstags, Donnerstags, Camstago (mit illuftr. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftlettung: Heinrich Dreisbach, Sidrsheim a. M., Schulftraße. Teleson Rr. 59. Copichectionto 16867 Frankfurt



Angeigen fosten bie 8-gelpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bsennig, aus-Raum 30 Bsennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Psennig ohne Trägerlohn

Jummer 59

Forital des Gra

gung ga prafibes

ik es lid eträge le nung be

fter : Lan

chombers

tens vel

borbe 10

kroich of

n Wasch

iran des

CESSE! YO

ruge mi

ich-Sods

Nur de

t. Henke

if Worse

hbereil

gen

agen

nendu

linz, Ma

TEN

sche

goord M I Alles to berg written W 2 - 1 and M 2 - 1 and written written

ommen.

Donnerstag, den 18. Mai 1933

37. Jahrgang

# Einigkeit in

Penkwürdige Reichstagssitzung – Angriffe auf Berfailles – Das letzte Wort zur Abrüstung

Berlin, 17. Mai.

Im Reichstage wurde nach einer bedeutsamen Erflades Reichstanglers, in ber die Jorderung nach Gleichnetigung feierlich por aller Welt erhoben wurde, fol-Entichtiefjung ein ft immig, auch mit den Stimder Sozialdemofraten, angenommen:

"Der Deutsche Reichstag als die Bertre: lung des deutschen Bottes bitligt die Erflätung der Reichsregierung und ffettt fich in biefer für das Leben der Nation entscheiben ben Schidfalsfrage der Steichberechtigung des btuffchen Bolles geschloffen hinter die Reichs: legierung."

Rach Unnahme ber Entichtiefjung durchbraufte rautaber Beifall das haus. Auch Reichsfanzler hitbefeiligte fich am handeflatichen. Die nationaljogiali-Traftion flimmte das Deutichlandlied an, bon allen Fraktionen und von allen Tribunenbejuchern Rifters mitgefungen murbe,

Beichstagspräfident Goering erflärte, er habe dem, lid im Reichstog jeht abgespielt habe, nichts mehr ing im Reichstog jetzt abgespielt, daß das deutsche Bolf ift, wenn es fein Schidfal gilt.

# Die Gigung

Die Tagesordnung der britten Sitzung des Reichstages git als einzigen Buntt: Entgegennahme einer Erflä-g der Reichoregierung. Im Sitzungssaal des Krolltalers. der in der gleichen Weise wie bei der Eröff-Gistigung ausgeschmuckt ist, haben sich ichon eine halbe be bor Sigungsbeginn die erften Reichstagsabgeordnengefunden. Gehr frühzeitig ift auch die Diploma-oge mit den Bertretern fast aller Auslandsmissio-Brauer Uniform in ber Diplomatenloge an ber Gitleil. Fünf Minuten por 3 Uhr erscheinen Bigefangon Bapen, Reichsaugenminifter Freiherr von gt am Regierungstifch. Ihnen folgen balb barauf Abrigen Reichsminister und die Reichsstatthalter. Aldelands Bertreter auf der Genfer Abrustungsfonsereng. defler Radolny, ift anwesend und unterhält lich auf Regierungseftrade mit bem Reichsaugenminifter.

ebliche Lüden auf, da etwa 20 Abgeordnete noch in bhait find. Reun meitere Abgeordnete, darunter Schel-Ben, Gebering und Sollmann, haben Urlaub für die stagsligung erbeien, mahrend von anderen Abgeorddie lich teilweife im Muslande aufhalten, Rady the nicht vorliegen. Der Abg. Schred Bielefelb. benfalls in Schuthaft ift, hat fein Reichstagsmandat

uch das Zentrum weist kleine Bücken auf Die in bast besindlichen Reichstagsabgeordneten, darunter Bizepräsident Ester, sind zwar sämtlich freige-en worden, es besteht aber die Anordnung der Parbung des bast die Mordnung der Parbung des die Mordnung der Parbung des dies irgendwie angegrischen ing, daß die Mandate aller irgendwie angegrif-Mogeordneten bis auf meiteres ruben follen. Im 3.10 Uhr nimmt Reichstagspräsident Ministerprä-be gering seinen Sit ein. Gleich darauf erheben sich Bitglieder der nationalsozialistischen Fraktion und die inenbesucher zum Gruß für ben Reichstangler Abolf tier ber gufammen mit bem Reicheinnenminifter Uniform ben Saal betritt und feinen Plat am Regieeinnimmt.

Reichstagsprafident Goeting dignifinge die britte Sigung des Reichstages mit folgender

Beuilche Manner und Frauen! Gie find beute in ernften Stunde gufammengerufen morben. ing einer Staatsfrage unferer Ration. Wohl taum Subor mar ber Reichstag zu einer folden ernften du lolch einer ernften Stunde einberufen morben. bruifde Reicheregierung municht ihre Absichten und bie giele in dieser schwierigen Frage dem ganzen deutstellichen Bolt zu iprechen, indem sie diese Jiele und Abstellichen Bolt zu iprechen, indem sie diese Jiele und Abstellichen Bolt zu ihrechen, indem sie diese Jiele und Abstellichen Boltsvertretung bekanntigibt."

Reichstagsprafibent Goering erteilte dann das Wort

Die Rede des Reichskanzlers

Reichskangler Abolf Hitler begibt fich dann, von sebhaftem Beifall begrüßt, zur Rednerfribune und nimmt bas Wort zu folgenden Ausführungen:

Ramens der Reichsregierung habe ich ben Reichstags-präsidenten Goering gebeten, den Deutschen Reichstag einauberufen, um vor diefem Forum gu ben Fragen Stellung gu nehmen, Die heute nicht nur unfer Bolt, fondern bie gange Belt bewegen. Die Ihnen befannten Probleme find von jo großer Bedeutung, daß von ihrer glüdlichen Löfung nicht nur die politische Befriedung, sondern auch die mirifchaftliche Rettung aller abhängt.

Wenn ich dabei für die beutiche Regierung dem Buniche Ausbrud gebe, ihre Behandlung der Sphare jeder Beibenschilt gebe, ihre Seignichtung vorhatte geben benschild gebe, ihre Seignichten geschieht es nicht zum geringsten in der uns alle beherrschenden Erkenntnis, daß die Krise der heutigen Zeit ihren tiessten Ursprung seibit jenen Leidenschaften zu verdanken hat, die nach dem Kriege die Einficht und die Rlugbeit ber Bolter verdunkelt haben.

Denn alle die Kriss verursachenden Probleme liegen in den Mängeln des Friedensvertrages begründet, der es nicht vermochte, die wichtigsten und entscheidendsten Fragen für alle Jukunft überlegen, klar und ver-nünftig zu lösen.

Beber bie nationalen, noch die wirtichaftlichen ober gar Die rechtlichen Ungelegenheiten und Forderungen ber Bolter sind durch diefen Bertrag in einer Beise gelöst worden, daß sie vor der Kritit der Bernunft für alle Zeiten besteben tonnten. Es ift daber verftandlich, daß

# ber Gebante einer Revision

nicht nur zu ben dauernden Begleitericheinungen und Muswirtungen biefes Bertrages gehört, fondern daß eine Replfion logar von feinen Berfaffern als notwendig porgejeben murbe und daber im Bertrag felbst ihre recht-lich Beranterung fand. Gine territoriale Reuge-fraltung Europas unter Berücksichtigung ber mirklichen Bollsgren gen mare geschichtlich jene Bolung ge-weien, die mit bem Blid auf die Butunft fur Sieger und Befiegte vielleicht bie Blutopfer bes großen Krieges nicht gang vergeblich hatte ericheinen laffen, weil burch fie ber Belt bie Grundlage für einen wirflichen dauern. den Frieden gegeben worden ware. Taijachlich entichlog man fich aber teils aus Untenntnis, teils aus Lei-denichaft und haß zu Bölungen, die den Reim neuer Konflitte icon in ihrer Unlogit und Unbilligkeit trugen.

# Die ungelöffen wirtichaftlichen Probleme

Die gegenwärtige wirtichaftliche Situation Europas ift getennzeichnet burch die Ueberfüllung des europäischen Be-ftens und durch die Armut des Bodens diefer Gebiete an gemiffen Robftoffen, Die gerabe in jenem Gebiet mit after Rultur bem bort gewohnten Lebensstandard unentbehrlich

Bollte man eine gewiffe Befriedung Europas für menichlich abiebbare Zeit berbeiführen, dann mufte man flatt der unfruchtbaren und gefährlichen Begriffe Bufe, Strafe, Wiedergutmachung ufm. den Begriff Ertennt. n is verfolgen und berudfichtigen, daß mangelnde Eriftensmöglichfeit immer die Quelle von Bolfertonfliften gewejen ift. (Stürmifder Beifall.)

Statt ben Gedanten ber Bernichtung ju predigen, mußte man überlegen, wie eine Reuordnung ber interna-tionalen politischen und mirtichaftlichen Beziehungen vorgenommen werden tonne, die ben Eriftengnotwendigfeiten ber einzelnen Bolter in bochftmöglichem Umfang gerecht murbe. Es ift nicht weife, Die wirifchaftlichen Lebensmöglichfeiten einem Bolte ju entziehen, ohne Rudficht barauf, bag bie bavon abbangige Bevolferung barauf angewiesen ift, in biefem Gebiete melterhin gu leben.

Die Meinung, daß die wirlichaltliche Bernichtung eines 65-Millionen-Boltes anderen Bolfern einen nühlichen Dienft erweise, iff eine unfinnige.

Gehr bald murben bie Bolter, Die in verfahren murben, nach ben natürlichen Gefegen von Urfache und Birtung ipfiren, daß fie ber felben Rataftropbe gugeführt werben, die fie bem einen Bolte bereiten mollten.

# Der Gebante ber Reparationen

und ihrer Durchführung wird einmal in der Boltergefchichte ein Schulbeifpiel bafür fein, wie fehr die Augerachtlaffung ber internationalen Bobliahrt allen ich ablich fein fann. Tatjadlich fonnten die Reparationen nur vom deut. den Erport begahlt merben. Im gleichen Musmag mie Deutschland wegen ber Reparationen als internationales Exportunternehmen betrachtet wurde, mußte aber ber Erport der Glaubigerstaaten leiden. Der Rampf auf den Belt. abfagmartten burch bauernde Breisunterbietung führte gu einer Ueberspitzung ber Rationalisierungsmaßenahmen in ber Wirtschaft. Die Millionen unserer Ar-beitslosen sind das lette Ergebnis der Entwidlung.

Bollte man aber die Reparationsverpflichtungen auf Sachlieferungen beschänken, dann mußte dies zu einer nicht minder großen Schädigung der Binnenerzeugung der also beglücken Bölker führen.

Es ist die Schuld des Berfailler Bertrages, eine Zeit eingeleitet zu haben, in der finanzielle Rechentunst die wirtschaftliche Bernunft umzubringen scheint. Deutschland hat dieje ihm auferlegten Berpflichtungen troh der ihnen innewohnenden Unvernunft und der vorauszujehenden Folgen geradegu felbftmörderifch treu erfüllt.

Die internationale Birtichaftefrife ift der unumftögliche Beweis für die Richtigfeit diefer Behauptung.

# Begen die Rriegeschuldluge

Der Gebante ber Bieberherftellung eines allgemeinen internationalen Rechtsempfindens ift durch ben Berfailler Bertrag nicht minder vernichtet worden. Um die gesamten Magnahmen dieses Edittes zu motivieren,

mufile Deutschland jum Schuldigen geftempelt merben.

Das ift ein ebenjo einfaches wie allerdings unmögliches Berfahren. In Jutunft wird also immer die Schuld an Auseinandersetzungen ber Besiegte tragen, benn ber Sieger bat ja immer die Möglichkeit diese Feststellung einsach au treffen.

Die Disqualifigierung eines großen Boltes zu einer Rotion zweiten Ranges und zweiter Raffe murbe in einem Augenblick proflamiert, in dem ein Bund der Rationen aus der Taufe gehoben werden sollte. (Zustimmung.) Diese Behandlung Deutschlands konnte in der Folge nicht zu einer Befriedung der Welt sühren. Die damit für nötig erachtete Abrüstung und Mehren. Die dem ach ung der Bestiegten, ein in der Geschichte ber europäischen Rationen unerhörter Borgang, mar noch weniger geeignet, die allgemeinen Gefahren und Konfliftsftoffe gu verhindern, fondern führte nur gum Buftand jener emigen Drohungen, Forderungen und Sanftionen, die als fortbauernde Unruhe und Unficherheit gum Grabe ber gejamten Beltwirticaft zu merben broben.

Der Bölferbund hat bisher gerade den Schwachen, Richtgerufteten teine merkliche hilfe zufommen zu faffen vermocht.

Rein neuer europaischer Rrieg mare in ber Lage, anstelle ber unbefriedigenben Buftanbe von beute eimas beiferes zu fegen. Im Gegenteil, meder politifc noch wirticafilich tonnie bie Unwendung irgendwelcher Bemalt in Europa eine gunftigere Situation hervorrufen als fie heute besteht. Selbst bei ausschlaggebenbem Erfolg einer neuen europailchen Bewaltlöjung murbe al s Enbergeb. nie eine Bergrößerung ber Störung bes europaifden Bleichgewichtes eintreten und damit fo oder fo ber Reim für ipatere neue Gegenfage und neue Bermid. lungen gelegt merben. (Sturmiger neue Opfer, neue Unficherheit und eine neue Birtichaftsnot mirben bie Folge fein.

Es ift der tiefernite Bunich der nationalen Regierung des Deutschen Reiches, eine folche unfriedliche Entwidlung durch ihre aufrichtige und tätige Mitarbeit ju verhindern.

# Die beutiche Revolution

Das ift auch der innere Ginn der in Deutschland voll-zogenen Ummalzung. Die drei Gefichtspuntte, bie unfere Revolution beberrichen, widerfprechen in feiner Beife den Intereffen ber übrigen Belt:

1. Berhinderung bes brobenden tommuniftifchen Umfturges und Aufbau eines die verichiedenen 3n-tereffen ber Rtaffen und Stande einigenden Bolfsftaates und die Erhaltung bes Begriffes Eigenfum als Grund. lage unferer Ruftur,

2. Bofung des ichwersten fogialen Broblems durch Die Burudführung ber Millionenarmee unserer bebauernswerien Arbeitolofen in die Broduftion,

3. Bieberherftellung einer ftabilen und autoritaren Staatsführung, geiragen von dem Bertrauen und Billen ber Ration, Die biefes große Bolt endlich wieder ber Belt gegenüber vertragsfähig macht.

# Frangojen, Dolen und Deutsche

Benn ich in diesem Augenblick bewußt als beut-ich er Rationallozialist spreche, fo möchte ich er-

Indem wir in grengenlojer Liebe und Treue an unjerem eigenen Bolfstum hangen, respettieren wir die natio-nalen Rechte auch der anderen Bolfer aus diejer felben Gefinnung heraus und möchten aus tiefinnerstem Bergen mit ihnen in Frieden und Freundichaft leben. Wir fennen baber and nicht den Begriff des Germanifierens.

Die geiftige Mentalität bes vergangenen Jahrhunderts, Grangofen Deutide maden au tonnen. ift uns de-

Es mare ein Glud fur die Welt gewejen, wenn im Berfrage von Berjailles dieje Realitaten auch in Bejug auf Deutschland gewürdigt worden maren.

Wrneuter fürmijder Beifall.) Eine überlegte Behandlung der europaifden Brobleme hatte damals im Often ohne weiteres eine Bolung finden tonnen, die ben perftandlichen Unipruden Bolens genau fo wie den natürlichen Rechten Deutschlands entgegengetommen mare (Buftimmung). Der Bertrag von Berfailles bat biefe Bojung nicht gefunden.

## Rein Bertragsbruch!

Dennoch wird feine deutsche Regierung von fich aus den Bruch einer Bereinbarung durchführen, die nicht befeitigt werden tann, ohne durch eine beffere erfeht gu merden. Allein diejes Befenntnis jum Rechtscharafter eines folden Bertrages tonn mir ein allaemeines fein. Richt nur der Sieger bat ben Uniprud auf die ihm darin gegebenen Rechte, fondern auch der Beflegte, Das Recht aber, eine Revifion diejes Berfrages gu fordern, liegt im Bertrage felbft begrundet.

Die beutsche Regierung wünscht babei als Motiv und Maß fur ihr Berlangen nichts anderes als die vorliegenden Refuliate der bisberigen Erfahrungen fowie die unbeftreitbare Erfenninis der friffigen und logifden Bernunft. Die tieffte Burgel bes Elends aber liegt in ber Berreifjung ber Belt in Sieger und Befiegte als die beabsichtigte emige Grundlage aller Bertrage und jeder tommenden Ordnung.

# Abruftung wird gefordert!

Die ichlimmite Musmirfung findet diefe Ordnung in der erzwungenen Behrlofigteit ber einen Ration gegenüber den überfteigerten Ruftungen ber anderen. Benn Deutschland feit Johren unentwegt die Abrüftung aller fordert, fo aus folgenden Grunden:

1. ift die Forderung nach einer tatfachlich jum Mus-brud fommenden Gleichberechtigung eine Forderung der Moral, des Redites und der Bernunft, eine Forderung, die im Friedensvertrage felbft anerkannt morben ift und beren Erfullung unlöslich verbunden murbe mit der Forderung der deutschen Abeüstung als Ausgangspunkt für die Weltabruffung.

2. Weil umgefehrt die Disqualifigierung eines großen Bolles geschichtlich nicht ewig aufrechterhalten werden fann, fondern einmal ihr Ende finden muß. Denn wie lange glaubt man, ein foldes Unrecht einer großen Ration gufugen gu fönnen?

Bas bedeutet ber Bortell eines Augenbild's gegenüber der dauernden Entwidlung ber Jahrhunderte. Das deutsche Bolt wird bleiben genau wie das frangofifche und, wie uns durch bie geichichtliche Entwidfung gefehrt wurde, bas polnifche. Bas find Erfolge einer porübergehenden Unterdrudung eines 65-Millionen-Boltes gegenüber ber Gewalt diefer unumftöglichen Tatjache?

# Dentichland hat abgerfiftet!

Benn Deutschland heute die Forberung nach einer talfachlichen Gleichberechtigung im Ginne ber Abruftung ber anderen Rationen erhebt, dann hat es dazu ein moralis ches Recht durch feine eigene Erfüllung der Bertrage (Buftimmung). Denn Deutschland hat abgeruftet, und Deutschland hat diefe Abrüftung unter icharfter internationaler Rontrolle vollzogen. Gecho Millionen Gewehre und Karabiner wurden ausgeliefert ober gerftort. 13 Miltionen Maidinengewehre, riefige Mengen Mafcbinengewehrläufe, 91 000 Beichate, 38,75 Mil. lionen Granaten und enorme meitere Baffen- und Munitionsbestande hat bas deutsche Bolf gerit oren ober ausliefern muffen. Das Rheinland murbe entmilitarifiert, die deutschen Geft un gen wurden geichleift, unfere Schiffe murben ausgeliefert, Die Fluggeuge gerftort, unfer Bebrinftem aufgegeben und die Musbildung oon Referven badurch verhindert. Gelbft die notwendigften Baffen ber Berteidigung blieben uns verfagt

Ber heute, fo ruft der Rangler mit erhobener Stimme, verfucht, gegenüber diefen nicht weaguleugnenden Tataden mit mahrhatt armjengen zuseeden und Ausflüchten aufzutreten und zu behaupten, Deutschland hätte die Bertrage nicht erfüllt oder batte gar aufgeruftet, befjen Muffaffung muß ich von diejer Stelle aus als ebenjo unwahr wie unfair jurudweifen. Die Angabe, daß die 52 und 55 ber Nationalfoglaliftijden Bartei in irgendeiner Beziehung zur Reichswehr in dem Sinne ffunden, daßt es fich bier um militariich ausgebilbete Beftanbe ober Referven der Urmee bandeln wurde, ift unwahr! (Bei-

## GA, GG und Gtahthelm

Tatfachlich ift bie Gu und GG ber Rationalfogialiftifchen Bartel ohne jede Beihilfe, ohne jede finanzielle Unterftugung bes Staates, des Reiches ober gar der Reichsmehr, ohne jebe militärifche Ausbildung und ohne jede militärifche Ausruftung entstanden aus rein parteipolitischen Bedürfniffen und nach parteipolitifchen Ermagungen. 3hr 3wed war und ift ausschließlich die Beseitigung ber tommuniftischen Gefahr, die Ausbildung ohne jede Unlehnung an das Deer, nur berechnet für 3mede ber Propaganda und ber Muftlarung. Gie ift eine Inftitution ber Anergiehung eines mahren Gemeinschaftsgeiftes, gur Ueberwindung früherer Riallengegenfage-und gur Behebung ber mirtichaftlichen Rot. Der Stahlhelm ift entftanden aus der Erinnerung an die große Zeit des gemeinfamen Fronterlebniffes, gur Bflege ber Trabition, gur Erhaltung ber Ramerabichaft und endlich ebenfalls zum Schutze bes beutichen Bolles gegen bie feit bem Rovember 1918 das Bolf bedrohende fommuniftliche Revolution, eine Gefahr allerdings, die die Länder nicht ermeisen konnen, die nicht fo wie wir Millionen organisierter Rommuniften befeffen haben.

Wenn man im gleichen Mugenblid die ausgebilbeten Jahrgange ber übrigen Urmeen ber Belt im Gegeniah zu diesen militärisch vollfommen unausgebildeten Meniden nicht in Unredenung bringt, wenn man die bemaffneten Referven der anderen bewußt über. lieht, aber die unbewaffneten Ungehörigen "politifcher Berbaude bei uns ju gablen beginnt, dann liegt bier ein Beriahren vor, gegen das ich den ichariften Broteft einlegen

# Erflarung ber Reichsregierung

Folgendes habe ich namens des Deutschen Bolfes und ber beutiden Regierung zu erffaren:

Deutschland hat abgeruftet. Es hat alle ihm im Friebensvertrag auferlegten Berpflichtungen weit fiber Die Grengen jeder Billigfeit, ja jeder Bernunft hinaus erfüllt. Seine Urmee beträgt 100 000 Mann. Die Starte und Die Art ber Boligei find international geregelt. Die in ben Tagen ber Revolution aufgestellte Silfspolizei bal ausschließlich politischen Charafter. Rady ber fiegreichen Durchführung ber Repolution ift fie bereits im Abbau begriffen und wird noch vor Musgang des Jahres voll. andig aufgelöft fein.

Deutschland hat damit einen vollflandig berechtigten moralischen Unipruch darauf, daß die anderen Machte ihrerfeits ihre Berpflichtungen, die fich aus dem Bertrage von Berfailles ergeben, erfüllen.

Die Deutschland im Dezember jugeftanbene Gleichberechtigung ift bisher nicht verwirklicht. Wenn feitens Frankreiche immer wieder die Thefe aufgeftellt wird, bag neben ber Gleichberechtigung Deutschlands bie Sicherheit Frantreiche fteben miffe, fo barf ich bemgegenüber zwei Fragen er-

# Wer fein Kind liebt, gibt ihm Kathreiner mit Mild!

# Bo bleibt Deutschlands Sicherheit!

1. Deutschland hat bisher alle Sicherheitspell gen übernommen, die fich aus der Unierzeichnung trages von Berfailles, des Relloggpattes, ber richtspertrage, bes no forceBattes uim. ergeben. find die tonfreten Sicherungen, Die von Deutschlat übernommen werden fonnen? (Gehr richtig!)

2. Belde Sicherungen bat bemgegenüber Di land? Rach ben Angaben bes Bolterbundes beid reich allein an in Dienft befindlichen Fluggengen fich gien 350, Bolen 700, die Tichechoflowafei 670. Di men unermeßliche Mengen an Referveflugzeugen. von Rampfmagen, Taufende von ichmeren Geichulf alle technischen Mittel zur Führung des Krieges mit ? Bafen (Sort, hort!).

hat nicht Deutschland mehr Berechligung bo über in feiner Wehr- und Baffenlofigfelt gu verland über in feiner Wehr- und Baffentopigten ju ber Bar betang Deutschlands bie burch Koofitionen mitelnanber verbundenen Burch Deutschlands t

Dennoch ift Deutschland jebergeit bereit, #1 Sicherheitsverpflichtungen internationalet Sicherheitsverpflichtungen internationale im jedes Recht und gind nu nehmen, wenn alle Rationen ihrerseits baje im jedes Recht und gind und dies Deutschland zugute tommt. Deutschland in unbenfbar und find und dies Deutschland jugute tommt. Lentjude bin und undenfbar und auch ohne weiteres bereit, feine gefamte militärild bin uns felbst burch erichtung überhaupt aufzulofen und ben fleinen Rest bei allen fomite. verbliebenen Waffen ju jerftoren, wenn bie anliegenb tionen ebenfo reitlos bas Gleiche tun wurden. Wen Dieje anderen Stanten nicht gewillt finb, Die im & vertrag von Berinilles auch fie verpflichtenben Abir Deftimmungen burchzuführen, bann muß Deutichland 30 auf ber Forberung feiner Gleichberechtignet fteben.

# Die Umwandlung der Reichswehr

Die beutiche Regierung sieht in bem engliten bertiche Bolt beste Blan eine mogliche Grundlage für bie Lound in fille leine IR Fragen. Sie muß aber verlangen, das ihr nicht bie verloftropieren gu ihr nicht bie enfoftropieren gu in benner porhandenen Wehreinrich aufgezwungen wirb, ohne bie Zubilligung einer gut qualitativen Gleichberechtigung, Deutschle forbern, bag eine Umwandlung ber von Deutschlan gewollten, fonbern uns erft vom Auslande auferlegten einrichtung Bug um Bug erfolgt im Dage bet lichen Abruftung ber anberen Staaten.

Dabei erffart fich Dentichland im wejentlichen einverstanden, eine Hebergangsperiobe von fünf für bie Berftellung feiner nationalen Gicherheit nehmen,

in ber Erwartung, bag nach biefer Zeit bie mirfliche ftellung Deutschlands mit ben anberen Staaten Deutschland ift ferner ohne weiteres bereit,

auf Angeiffsmaffen überhaupt Bergicht ju leife menn innerhalb eines beltimmten Zeitraumes Die Und Rationen ihrerseits biese Angriffswaffen vernichten und eine internationale Ronvention ihre Anwendung wirb. Deutschland hat nur ben einzigen Munich. Unabhangigfeit ju mahren und feine Greife dagen zu tonnen. Deutschland wurbe fich auch fe bereiterflaren, im Falle ber Schaffung einer alle bereiterstaren, im Falle ber Schaffung einer Ber internationalen Kontrolle ber Ruftungen gen beinnt bie andere We cher Bereitwilligseit ber anderen Staaten, seine ihre Mabanbe biefer Rontrolle mit zu unterftellen, um ihren ftanbig unmilitarifden Charafter einbentig ber gangen Welt gu beweifen. Ferner wird bie benfe gierung fein Waffen ver bot als gu einichneibe ichnen, wenn es in gleicher Weije auch auf bie anbi Staaten Anwendung findet.

Dieje Forberungen bebeuten nicht eine Anfre fondern ein Berlangen nach Abruftung ber anbe Stanten.

3d begruße babei noch einmal namens ber beutid! gierung ben weitausichauenben und wichtigen Plan lienifden Stantschefs. Der Boridiag bes amerit Brafibenten Roofevelt verpflichtet bie beutig gierung ju marmem Dante. Gie ift bereit, biefer gur Behebung ber internationalen Rrife juguftief Gie ift überzeugt, baß es beute nur eine große geben tann: Den Frieden ber Belt gu (Lebhafter Beifall und anhaltenbes Sanbellatiden)

Die einzige Ration, Die mit Recht eine Invafion fate tonnte, ift bie beutiche.

# Der indische Götze:

(Made: 1116.) Gie ging mit leicht geroteten Wangen neben ibm burch ben ftillen, ichon ein wenig winterbammernben Tiergarten-

Weißt Du," gestand fie etwas beflommen, "ich fürchte mich ein bigchen bavor, daß Du mit Onfel und Tante von unferer Liebe fprichft. Der Ontel wird allerdings nicht bie geringiten Schwierigfeiten machen, aber Tante ift in ben letten Tagen wieber febr fannisch gewesen und bürfte es fallch auffallen, bag ich bisber noch nichts," - - fie ftodte flüchtig und vollendete bann: "noch nichts von unserem ersten zufälligen Wieberseben verlauten ließ, und von allem

nachher -- fie fiodte wieder -- ,"Du meinst, wie wir uns fanden," vollendete Seing Rifow und fab mit Stols auf feine glerliche Begleiterin nieber, bie fo bubich und fein war, bag ihm ihre Liebe wie ein Gotteswunder buntie.

Liane, die früher jo ungern in eins der teuren Kleider geschlüpft war, wie fie die Tante für fie zu taufen liebte, hatte heute feine Gefunde geschwanft, was fie gu bem Bu-

Sie batte ihr iconftes und teverften Jadettfleib aus bem Schrant genommen. Es ftanb ihr vorzüglich. Aus fanftglangenbem rehfarbenen Tuchftoff maren Rod und Sade, und graufilberne ichmale Belgftreifden umfaumten ec. Dagu fag ein barettförmiges, ebenfalls pelgumran-bertes rebfarbenes Comthutchen auf bem blonben Röpfchen und hob bie helle Goldfarbe bes haares, ben garten Schmels Des Aligen Gefichts.

Being Rifow marf ihr einen Fragebild gu.

Alfo eigentlich verloreft Du Deiner Tante gegenüber ben Mut, von uns zweien gu fprechen, nicht mabr, Linne?" r nidt mit einem Gefühl von Beicomung,

"Ja, heinz, ja! Ich sebe ein, das ist seige und töricht, nenne es, wie Du willst, aber es ist so. Tante ist in letter Zeit immer in Erregung, die dumme Geschichte hat sie ganz verwirrt gemacht, und wenn ich ihr nun mitteile, wir haben uns, ohne gu fragen -

"Jusammengefunden und uns darüber geeinigt, ein-ander anzugehören," sprach er lächelnd weiter, "dann wird sie erzürnt sein. Na also, Liane, dann behalfen wir das für uns und tun fo, als ob wir unfere Liebe erft entbedten, nachbem ich ihr ein- ober meinetwegen zweimal meinen Bejuch gemacht."

Liane frimmte lebhaft gu. 3ht fiel ein Stein pom

Das ginge und burfte mohl bas tliigfte fein," ant-

wortete fie bantbaren Tones. "Aber was ift bas eigenlich für eine bumme Geschichte, bie beine Tante legthin fo verwirrt gemacht hat, wie Du Dich vorhin ausbrudteft, mein Lieb?" fragte Being Rifow intereffiert.

Ueber Lianes Rafenwurgeln grub fich ein wingiges Kältchen ein.

"Ad, bas ift eine fehr, bumme Geschichte, Selnz, bie fich eigentlich gar nicht jo rajch erzählen lätt, bie ich Dir aber boch jest ergablen merbe, benn bie Unftimmigfeit, bie zwijchen Tante und mir geweien, hangt bamit gusammen und ich hatte niemals baran gebacht, mein Brot als Bofe ju verbienen, wenn biefe Geschichte nicht geschehen mare."

Being Ritow ichob feine Rechte unter Lianes Urm. "Ergable, Liebste, benn ich geftebe, Deine Borrebe hat

mld wirklich febr neugierig gemacht." Liane zogerte nicht mehr. Run brauchte fie Beinz ge-genüber fein Schweigen mehr zu bewahren. Söchstens bie Szene tonnte fie ein wenig milbern, in ber bie Tante ihr Zimmer burchfucht hatte. Milbern, aber nicht weglaffen, fonft fiel ja ein Teil ber

Weichichte in fich jufammen. Und fo begann fie benn. Langfam manberten fie babei auf ben ftillen, wie bertraumt baliegenben Wegen babin und maten gludlich, fo nahe nebeneinander geben gu burfen. Urm in Arm, abjeits pon ber großen Menichenmenge.

Liane ergablte und mertte im Gifer bes Sprechens bag fich, je weiter fie in ihrer Geschichte vorrückte, immer ftarfer ausgeprägtes Lückeln um bes Manglippen sestlichte. Rielleicht verhinderte fie auch die Danie rung an biefer Beobachtung. Doch unterbrach er ihre digiblung mit feiner Gilbe, ließ fie rubig zu Enbe fomme Erft als fie endlich fchloft, fagte er mit einem vergnus Unterton in ber Stimme:

"Ich glaube, Liane, ich bin ber einzige, ber Dir beiner Tante, und wer sonft Interesse bafür bat, tann, wo ber indische Goge vieileicht ju finden ift. Du?" Das flang wie ein Aufichtei mit minbel

brei Fragegeichen bahinter. "Ja, ich — ich wiederhole: Ich glaube es, ich will weiter geben und sagen, ich bin beijen beinahe sichet völlig sicher natürlich nicht, denn in Deine Geschicht der ich den Schließel zu haben glaube, mag ein Fallingingielen mit hineinspielen, mit dem ich möglicherweise nicht tann, weil es mir unbefannt ist. Doch dürste das beis ausgeschlossen sein und ich den Göhen in die Hände Tante gurudlegen fonnen,'

Liane machte fich von feinem Urm frei. "Um des Himmelswillen, ich ängftige mich, Dein Ko flingt fonberbar und geheimnisvoll, Du wirft boch nicht Angit und Unglaube machten ihre Worte unbette

Aber der Mann begriff, was Liane meinte. Er lachte laut auf, daß es förmlich aufrührerisch die winterliche Stille drang.

Rein, Liane, taufendmal nein, Liebfte, ich felbe nicht der Dieb," — er brach jäh ab, um dann fortzufal-"Aber lassen wir das, es ist beser, ich erscheine mar vormittag bei Deinen Berwandten und erfläre im was ich glaube, ihnen ertlären zu müssen." Er wiedernum. "Bu tomisch ist die Gachen auffen." mieberum. "Bu tomifch ift die Cache, bergleichen bit mir nicht fraumen laffen,"

"Was benn, was benn, fo fprich boch!" Liane war fteben geblieben, fie fieberte por Span Er sog fie lauft vorwarts.

te men nicht nur bie ? bes Recht auf Berteibi Anlege non Grenzbefefti Deutschland ift jebe benjifden, wenn bie übri Deutschland ift ber Delt beigntreten, benn D mill, fonbern es bentt Baver angebeutete Mo

Deutschland murbe ? fin Ctaaten als & mifden Berhaltniffe ein

Deutschle Die beuriche Regiern itgen mit ben anbere in Die beutiche Reg ich aber unter feine eift notigen laffen, b tilenber Beifall). Di

Regierung und Bol raden bermögen. Er Benn in Zeitungso di wirb, Deutichla the ein foldes ungeh fein, bag mir bu Erfallung ber

En folder Borgang talifden und tatfacilid

Mustriff at Ms bauernb biffa fellen, noch weite Bezn uns pon be men bem frühe Enmpathien entge ben und Auswirfung

und für Deutschlat begische Bolf ein pol

eischten, von deisen Beit bem Tage be Boritel als Friedenswert ? eren Beit für alle 2 Rangler mit Rachdr oft nur aus Rot u Billen das B bliden Beugen find Erfüllung eines Ber Mogen die anderen eibutterlichen Willen menichlichen Irrun ju finden zu eine Boden gleicher Rei achdem ber Rang ther der nations und bringen in

angler aus. idstagspräfibent Barteien eingebrac im Gdyluß ber Gip hoch fest, daß im bie Unnahme ber ntiide Parteie

Die Neuregelt Der Gubrer ber Dinordnung über nen erlaffen, in be 2 Deutsche Arbei Dereine übernor disführer ber Br Teine m. b. 8). 5)

Ser Ronjumperein

tholdos unterfielli. mungen ber Deutid Biller, übernimmi Die Affion fetbit if ogt de Affion fetbft if den best ein weiterer beste gelte alles Jaule ien wird und daf igen des Mittelfto angehahnt wird. T erfucht, ihre feindli nüber abzulegen. ber Jührung aller Marburg. (Bo

In Burgmalbbo eis beim Befeitig töblich verunglit \*\* fiaffel. (Bor (th) Rady einer to ber REDNB. arbeitodienftlage Urdger Berein & Steffen-Raf Die Baht betr sign Enbe bes Mi



bet man nicht nur die Angriffswaffen vervor, sondern sogar beiteit! Berteit auf Berteibigungswaffen beschnitt und auch die heltsverf. Bente. Brengbesestigungen untersagte.

denung bergichten, wenn die übrige Welt ein gleiches tut.
ber Tentichland ist bereit, seben feierlichen Richtangriffsseben, beinteten, benn Deutschland bentt nicht an einen Anstellen, sondern es beutt nur an seine Sicherheit.
Leutschland marke die in dem Vorschlag des Prosidenten

jondern es dentt nur an seine Sicherheit.

Tentichland würde die in dem Vorschlag des Präsidenten des bestigt die Angedeutete Möglichseit begrüßen, die Bereinigsenaan 30 des is aaten als Friedensgaranten in die euroschaften Verhältnisse eingen, die Verhältnisse einzubeziehen.

Deutschland ist bereit .

Deutschland ist bereit .

Die deutsche Regierung wünscht sich über alle schwiscigen des mit den mit den anderen Nationen striedlich auseinanderzus in verlanden wirde Regierung und das deutsche Bolt werzung und das deutsche Bolt werzung verlang der Vielenen Linstenden zu irgend einer Unterschen wirde. (Stürmischer, langsteit, wirden der Beischlands bedeuten würde. (Stürmischer, langsteit, wirden der Beischlands bedeuten würde. (Stürmischer, langsteits dass den sehn der Beischlands bedeuten würde. (Stürmischer, langsteits dass den sehn der Beischlands der Beischlands der Gentschlands der und gegen sede Wloral vergewaltigt, aber militärische dass in indentdar und ausgeschlossen, daß ein solcher Alte unts selbst durch eine Unterscheift Rechtsgültigkeit ers militatifet in unbentbar und gegen jede Moral vergewaltigt, aber en Reft be uns felbft burch eine Unterjdrift Rechtsgültigleit er-anliegenber

Benn in Zeitungsartifeln und in bedauerlichen Rebent nicht wird, Deutschland Ganttionen anzubrohen, so tie ein solches ungeheuerliches Berfahren nur die Strafe in feldes ungeheuerliches Berfahren nach Abruftung ie im soil den Abrika deland jam it folges ungeheuertiges Derfung nach Abruftung dignei

en. Wen

swebr

die gen

orrüctte,

ficher, ale

seighight ein Falls icht recht das beisch inde Dess

Deln gen

nicht undentil

rerish ba

h felbit b ortzufahre ine mon läre ihn Er lan en hätte

Erfullung ber Bertrage verlangen. Ein folder Borgang fonnte nur jur enbgültigen motalifden und tatfachlichen Augertraftfegung ber Bertrage felbit führen.

n engli de Bolt besigt beute Charafter genug, in einem e Losung iftle seine Mitarbeit ben anderen Nationen nicht bie eufoftropieren zu wollen, sondern, wenn auch schweren reinrid

Deutschlast der Solferbund?

Deutschlast der samernd biffamiertes Bolt würde es uns auch terlegten beit sallen, noch weiterhin dem Böllerbund anzugehören. iferlegten Benn uns von ber übrigen Welt vorgehalten wird, nen bem fruberen Deutschland fehr wohl gerlichen bei Sompathien entgegengebracht batte, so haben wir die fünf 300 und für Deutschland jeden alle fennen gelernt. (Gehr cherkeit

wirflicht of Seit dem Friedensvertrage von Berjailles hat das taaten et Bohren Bolt ein politisches und wirtschaftliches Elend mahren, von bessen Große sich die andere Welt keine

Beit bem Tage der Unterzeichnung diefes Bertrages, als Friedenswert der Grundftein gu einer neuen und ichten gein Zeit für alle Böller sein sollte, haven sub, bung bung Ranzler mit Rachdruck aus, in unserem deutschen Bolle Bunsch, last nur aus Rot und Elend — 224 900 Menschen mit 

eindentig einderen Billen Deutschlands verstehen, eine Beriode inschen bei den Billen Deutschlands verstehen, eine Beriode inschen bie and bie and bie and bei beden zu einer endlich abzuschließen, um den die and bie and beden gleicher Rechte. Mogen die anderen Nationen daraus aber auch den un-Rufrüften ber anbei

siachdem der Rechte.

Glitcher der Kanzler geendet hat, erheben sich die iglitcher der nationalsozialistischen Fraktion von ihren ihren und bringen immer wieder stürmische Heilruse auf

Plan deichet aus.

Parteien eingebrachte Entschließung.

Schluß der Situng stellte Reichstagspräsident Goediese und bie von an bie von bieset im Schluß der Situng stellte Reichstagspräsident Goediese und bie Annahme der Entschließung ein stimmig durch unter ich e Parteien erfolgt ist.

Die Neureaplung der Fraktion und durch der Reichstagspräsident Goediese und bie Annahme der Entschließung ein stimmig durch der Parteien erfolgt ist.

Der Führer ber Deutschen Arbeitsfront, Dr. Len, hat Unordnung über die Reuregelung bei den Konsumben erlaffen, in ber es heißt:

e Deutsche Arbeitsfront hat die Führung über bie moereine übernommen. Die vertretungsberechtigten dafissiührer der Großeinkaufsgesellschaft beutscher Kones Matin indereine m. b. H. Hamburg und des Reichsverbandes die Däns indereine m. b. H. Hamburg und des Reichsverbandes die Däns indereine m. b. H. Hamburg und des Reichsverbandes und er ihre indere in der Konsumvereine Köln haben sich bedingungslos und er ihre indere untersiellt. Der Leiter der Wirtschaftsunterine der state der Deutschen Arbeitsfront, Bg. Bankdirektor pergnügen der Deutschen Arbeitsfront, Bg. Bankdirektor pergnügen der konsummer duch die Leitung der Konsumver-

er Dit die Affion sethst ist eine Abwicklungsaktion. Das be-hat, das ein weiterer Ausbau nicht gedusdet wird, daß n ist. wied alles Jaule und Belastende in fürzester Zeit ab-minden wird und daß im Einvernehmen mit den Ber-dungen des Witterliendes ein gerechter Ausgleich schon fungen des Mittelftandes ein gerechter Musgleich ichon angebahnt wird. Die Dienstiftellen der ASDUP, wer-triucht, ihre seindliche Einstellung den Konsumvereinen thiber abjulegen. Denn sie können gewiß sein, daß ber Jührung alles getan wird, was dem Wohle des olfes und dem Wohle Deutschlands nüht.

Marburg. (Bom eleftrischen Strom geto-gebein Burgwalddorfe Bracht ift ber Arbeiter Heinrich) Batthein Befeitigen einer Störung an einem Elettrofor ibblich verungludt.

Raffel. (Bom Freiwilligen Arbeitsinft.) Rach einer Mitteilung bes Leiters bes Arbeitsber Der Der Geschloffen am 10. Mai in 30 geschlofber RSDUB, ftanden am 10. Mai in 30 geichlof-Arbeitsblenfilagern ber RSDUB, im Bau Rurheffen ihrager Berein gur Umidulung freiwilliger Arbeits-Bellen-Raffau-Rord Raffel) 1546 Arbeitsdienft Die Bahl betrifft die mirfliche Ift-Starte, mabrend fin Ende des Monats zu erreichende volle Belegiciaft in diesen 30 Lagern, 2250 Mann beträgt. Dr. Thompson's Schwan-Seifenpulver gibt durch seinen starken Seifengehalt prachtvollen, üppigen Schaum! Paket 24 Pfg. — Doppelpaket 44 Pfg.

Sattlerei

Anfertigung von Matrahen und Polftermöbel Verkauf von Lederwaren.

Untermainstraße

# Lotales

Floreheim am Main, ben 18. Mai 1933

Serr Landrat Dr. Jante hat bas Protettorat bes Beimatfeites ju Bfingften übernommen und fein Ericheinen

Die Kundgebung der NSBO, am Dienstag abend in ber Turnhalle war febr gut besucht. Als 1. Redner, ber auch bie Tagung einleitete, fprach Rreis- und Gemeinbevertreter Seinrich Defterling von bier und anschliegend referierte ber Gauvertreter für Seffen-Raffan Bg, Sinichelmann, Beibe Bortrage murben mit lebhaften Beifall aufgenommen.

n Gleichschaltung. Im hiefigen Turnverein von 1861 wurde anftelle des feitherigen Borfigenden Georg Mohr als neuer Führer der zweite Borfigende, Turner Otto Stohr, gewählt.

Unfall beim Stauftufenbau Ebbersheim. Um Dienstag ereignete lich am Ctauftufenbau ein eigenartiger Unfall. Als ber 53jahrige Schloffer Josef Saas aus Oberrad um 7 Uhr beut früh einen Motor anlies, foling bie Anlahfurbel ploglich jurud, Durch ben Schlag wurde die Hand vollständig zer-ichmetteri. Die Rettungswache Höchst des Roten Rreuzes leistete bem Berunglüdten erste Silfe und brachte ihn nach Grantfurt ins Beiliggeifthofpital.

r. Indexgiffer ber Großhandelspreife. Die vom Gtatiftifden Reichsamt für ben 10. Dai berechnete Indexiffer ber Großbanbelspreife hat mit 91,3 gegenüber ber Borwoche (91,1) weiter leicht angezogen. Die Indezzissen der Saupt-gruppen lauten: Agraritosse 82,9 plus 0,1 Prozent, industrielle Robstosse und Halbwaren 87,4 (plus 0,5 Prozent) und in-bustrielle Fertigwaren 111,6 (plus 0,2 Prozent).

- 2 Minuten Sportruhe. Der Reichssporttommiffar orbnete an, bag bei allen am Schlageter-Gebachtnistag, 28. Mai, stattfindenden Turn- und Sportveranstaltungem ber Bebeutung biefes Tages Rechnung getragen wird. Wahrend ber Beranstaltungen tritt eine Unterbrechung von 2 Dinuten ein, mabrend ber Teilnehmer und Publitum des beutichen Rationalhelben gebenten.

— Breisauszeichnungszwang für Kaffee. Der Reichstommisser für Preisüberwachung hat durch Berordnung verfügt, daß mit Wirfung vom 1. Juli 1933 ab beim Rieinversauf von Raffee in verbreiteten Padungen auf der Padung Die Menge bes Inhaltes in Gramm, ber Abgabenpreis ber Padung und ber fich biernach errechnende Preis je Blund ber Bare anzugeben ift. Die Angaben muffen in einheitlicher Schrift von minbeftens 6 mm Sobe erfolgen.

Die Butterpreife fteigen. Aus Berichten anfaffiger Lebensmittelgeschäft entnehmen wir, bah die Preife fur Butter, auch für beutsche Ware, merflich anziehen. Es wird eine Steigerung bes Butterpreises um 25 Pfg. und mehr registriert. Gleichzeitig wurben bie Preife fur andere landwirtichaftliche Brobutte, wie Gier, mertlich erhöht. Rach gleichlautenden Mitteilungen aus Geschäftsfreisen zu urteilen, wurden in ben lehten Tagen größere Mengen hollandische Butter und Gier eingeführt, ba die beutschen Erzeugniffe ben

- Fronleichnamstag geschlicher Feiertag? Die Ben-trumsfraftion brachte im Breuhifden Landtag ben Antrag ein, den Fronleichnamstag in überwiegend tatholischen Teilen entichlands als gesetlichen Teiertag einzuführen. Ueber biefen Antrag ift jedoch noch feine Enticheidung getroffen.

Die lebende Kochtunitichau auf der Mainzer Ausktels lung "Haus, Berd und Technif". Am 24. Mai steigt das große Ereignis, das dem Mainzer Frühsommer dieses Jahres bas Geprage geben wirb. Unter ben ben vielen Beranftaltungen, bie im Rahmen ber "Sa-Se-Te" geboten werben, ift mit an erfter Stelle bie "lebenbe Rochfunfticau" zu nennen, bie fich in Chau- und Betifochen, begw. Beitbaden gliebert und auf die Tage vom 24. Mai bis einschl. 5. Juni verleilt. Ernft und Scherg verbinden fich auch in iconfter Sarmonie bei bem Bettfochen- und Baden. Die hierbei in Betracht tommenben Borführungen haben gum Teil einen lehrhaften vollserzieherischen 3med. 3mm andern Teil aber bienen fie ber Unterhaltung infofern, in bem fie Gelegenheit geben, allerlei befannte Berfonlichteiten, beren Tatigfeitfelb nicht gerade bie Ruche ift, mit Rochtopf und Bratpfanne banberbichter und Redner bes MCB. auf, um ju zeigen, bag fie nicht nur auf ber Tribune und ber Butt ober am Schreiblifch ihren Mann stellen, sondern auch am Rochherd und Bratofen, Gin andermal ericheinen Die Mitglieber bes E. 13, bie fich ichon fo viele Lorbeeren im Bortragsfaal und auf ber Buhne errungen haben, und schwingen tatfroh ben Roch-löffel und ben Bratspieß. Rurzum alles ift ba, und eifrig bemuht, Die Ernahrungsfrage mit gutem Geschid und viel Sumor auf eigene Art zu lofen. In besonderen Beranftaltungen wird bas Baden von Ruchen und Rleingebad porgeführt. Jedemann ist zur aftiven Teilnahme an Diefem Wettlochen- und Baden berechtigt. Anmelbeformulare und Bedingungen find bis Camstag, ben 20. Mai im Ausftellungsburo (Ctabthalle), in der Geschäftsftelle bes Mainger Sausfrauenvereins (Mite Univerfitatsftr, 17) und im Bein-

haus Kirich (Holgitr. 2) zu erhalten. Maing versteht es ja, berartige Beranstaltungen richtig aufzuziehen, und beshalb wird und muß auch das Schau- und Wetttochen ein Hauptangiehungsmittel für die bevorstehende Ausstellung werben.

# Aus der Amgegend

Groh-Gerau. (Feld frevler merben ange-prangert.) Der Gemeinderat der Kreisstadt Groß-Gerau beschloß, die Namen von Feldfrevlern und Dieben in Butunft öffentlich an einer Tafel am Stadthaufe anguprangern. Man veripricht fich von diefer Einrichtung einen mefentlichen Rudgang ber in den letten Jahren ftart angemachienen Felbfrevel.

Maing. (Bei Benugung bes Roblenauf. jugs verungludt.) Auf eine mertwurdige Art perungludte in einem Saufe ber Sinbenburgftrage eine Rochin. Gie war von der im dritten Stod gelegenen Bohnung in ihre Manfarde gegangen, batte aber ben Schluffel gu ber Bohnung liegen laffen. Um ohne Schluffel in die Bohnung gelangen zu können, bestieg sie ben Kohlenauszug. Da bie Bremsvorrichtung wahrscheinlich ausgelöst war, saufte bie Unvorsichtige mit dem Aufzug bis zum ersten Stock durch. Mit inneren Berletzungen wurde sie in das Städtische Kranfenhaus gebracht.

Mainz. (Leichtsinniger Autolenker.) Auf ber Hocheimerstraße stießen abends zwei Personenkrastwagen zusammen. Durch den Zusammenstöß wurden an beiden Wagen die Kübler eingedrückt. Das Kind eines ausden Autolehlossen der den Macon führte wurden martigen Autofchloffers, der den einen Bagen führte, murbe am Ropf verlett. Der Führer bes zweiten Bagens, ein Reifender aus Schleften, mußte in polizeilichen Gewahrsam genommen werden, da er vom Alfohol beeinfluft und daber nicht in der Lage war, seinen Weg fortzusenen.

# Regelung der Mildverforgung

Freiherr von Kanne jum Reichstommiffar für die Regelung ber Mildverforgung im Rhein-Main-Gebiet ernannt,

Darmftadt, 18. Mai.

Der Reichsminister für Ernährung und Candwirtschaft. Dr. Hugenberg, hat den Präsidenten des Deutschen Milchwirtschaftlichen Reichsverbandes, Freiheren von Kanne, zum Reichstommisser für die Regelung der Milchversorgung des Abein-Main-Gebietes ernannt.

Dies ift die erfte Magnahme, die auf Grund der Aban-berung des Reichsmilchgesehes getroffen wird. Danach find die Bollmachten des Reichsernahrungsminifters für die Durchorganifation ber Mildmartte erweitert worben. 3ns. besondere bat der Reichsernahrungsminifter jest bas Recht, von fich aus Zusammenichluffe von milderzeugenden und Mild abgebenden Gemeinden vorzunehmen. Diefe Befugniffe tann er übertragen. Der neu ernannte Reichstommij-far, ber por turgem erft Brafibent ber Spigenorganifation der Mildwirtschaft wurde, übernimmt keine leichte Aufgabe, denn es handelt sich im Rhein-Main-Gebiet um die Milchversorgung von etwa 12 Städten, die aus vier verschiedenen Bandern, nämlich aus Breugen, Banern, Baben und Sel-jen, beliefert werden. Freiherr von Kanne hat feine Tatigfeit bereits aufgenommen.

Die Staatspressesselle in Darmstadt teilt mit: Auf Grund des Paragraph 38 Absah 7 des Milchgesetzes vom 31. Just 1930 (Reichsgesetzblatt 1 Seite 421) in der Fassung der Berordnung des Reichsprössdenten zur Aenderung des Milchgesetzes vom 2. März 1933 (Reichsgesetzblatt 1 Seite 97) und des Gefetes zur Aenderung des Mildgefetes vom 11. Dai 1933 (Reichsgesethblatt 1 Seite 261) erlaffe ich als Beauftragter des Reichsminifters für Ernahrung und gandmirtichaft folgende einstweilige Anordnung:

Bur Regelung des Absates und der Berwertung von Milch und Milcherzeugnissen im Abein-Main-Gebiet, insbesondere in den Einzugsgedieten der Städte Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Ludwigshasen, Worms, Darmstadt, Mainz, Wiesbaden, Frankfurt, Disenbady, Hanau, Aldadianau, Michaeler, Marker und Milcherzeugen der Milcherze fenburg und Burgburg, werben bis zur bevorftehenben endgültigen Regelung mit fofortiger Birffamfeit biejenigen Magnahmen der Mildverforgungsverbande (Mildwirt-Bufammenichluffe) Rordbaden, daftlichen Bfolg und Unterfranten bis auf meiteres außer Straft gefest, fomeit fie die Einfuhr von Milch aus Breugen, Bapern, Baden und Seffen nach einem diefer gander gang ober teilmeife unterbinden.

Mildlieferungen von einem Bebiet außerhalb ber Berforgungsverbande durfen hiernach jeboch weiterhin nur porgenommen werden,, wenn fie gur Beit ber Bilbung bes betreffenden Berforgungsverbandes bereits getätigt murben.

Magnahmen ber Berjorgungsperbande allgemein fach-licher Ratur, die auf Grund der Sagungen biefer Berbande ordnungsgemäß porgenommen wurden oder noch porgunehmen find (namentlich Beftimmungen über Musgleichsbeitrage), erftreden fich auch auf die nach Biffer 1 noch guläffigen Mildlieferungen.

Die Einführung neuer Musgleichsbeitrage fomie Die Mbanderung der Sohe bereits eingeführter Musgleichsbeitrage bedarf meiner Genehmigung, geg. Freiherr von Ranne.



Billig und gut kaufen Sie in KAISER'S

die Schau!

Vom 24. Mai bis 6. Jrni 1933. Mainzer Gemütlichkeit

besischt im Vergnügungspark "Alt-Maint"

\*\* Raffau, (Reuer Borftand in ber Seilan. ftalt Scheuern.) Der Borftand ber Seil. Ergiebungs. und Bflegeanstalt Scheuern bei Rajfau a. b. Lahn ift neu nebilbet morben, Er befteht aus folgenden Berren: Defan Martin-Dienethal, Borfigender; Rommerzienrat Schröber-Oberlahnstein, ftellvertretender Borfigender; Bfarrer Schloffer-Roffau, Schriftfuhrer; Landrat a. D. Scheuern-Dieg: Bfarrer Mende-Oberlahnftein; Rirchenrar Bic, Beter-Biesbaben; Landesbijchof Dr. Kortheuer-Wiesbaben.

Marburg. (Insgefamt 3811 Stubierende im Marburger Commerfemefter.) Die Einschreibungen der Studierenden gum diesmaligen Commerfemefter nahmen ihren Abichluß Insgesamt murben 3010 mannliche und 801 weibliche Studierende, gufammen 3811, gegabft. Theologie 454 Manner und 28 Frauen, Rechts- und Staatsmilfenichaften 608 Manner und 36 Frauen, Mediziner 1039 Manner und 216 Frauen, Philosophen 909 Manner und 521 Frauen. Gegenüber bem Sommerfemefter 1932, in meldem 4017 Studierenbe (3171 Manner und 846 Frauen) pergeichnet wurden, ift affo ein Rudgang in ber Studierenbengahl eingetreten,

## Rheingauer Weinversteigerung,

Rachdem bereits in ben letten Bochen in verichiebenen Rheingauorten die Bingergenoffenichaften Raturmeinver-fteigerungen abgehalten haben, findet am 29. und 30. Mai Die bebeutenbfte Raturwein-Berfteigerung im Rheingau fatt. Un biefen Tagen bringt in ben Rellereien des Rioftere Eberbach Die Staatliche Domonen Beinbau-Bermaltung ihre Kreizensen jum Ausgebot. Im gangen werden 198 Salbstücke und ein Biertelstück 1981er und 1982er Beine aus Sochheimer, Sattenheimer, Erbacher, Rauenihaler, Eltviller, Biebricher, Rübesheimer und Steinberger Gemarfung versteigert werben. Darunter besinden fich Beine aus den besten Lagen des Rheingaues, jo "Erbacher Marcobrunner", "Erbacher honigberg", "Satternheimer Engels-mannberg", ber weltbefannte "Steinberger", und ferner 11 Halbftude bes begehrten hochheimer "Dombechang". Es ift gu erwarten, bag biefe Ebel-Erzeugniffe trog ber ichweren Beit bei annehmbaren Breifen ihre Raufer finben.

Mainz. (Eine Flasche Riersteiner 13,20 Dart.) Bei ber Frühjahrs-Naturmeinversteigerung de. Hessischen Weinbaudomane, bei der insgesamt 66 Halb-und 18 Biertelstück sowie 1400 Flaschen unter reger Beteiligung des Gaftstättengewerbes gesteigert murben, erzielten 800 Flaschen 1929er Riersteiner Rebbach Rieslingsspättete 2,29 Mart, Glud-Spätlefe 3,50 und 200 Flaschen 192ber Rierfteiner Auflangen Trodenbeer-Ausleje je 13,20 Mart.

Maing. ("Rindliche Spiele".) Einen tollen Streich leifteten fich in Gonfenheim brei Schüler, Die einen acht Jahre alten Anaben in ben Walb lodten, ihn bort an Sanben und Fugen feffelten und in eine Grube r arfen, über ber fie Teuer angundeten. Rachdem ber Blan, ben Knaben ausgurauchern", nicht geglücht mar, holten fie ihn aus ber Grube beraus, jogen ibm Schube und Strimpfe aus und ichlugen ibn mit Stoden auf Die nadten Guige. Die brei Selben" feben ihrer mohlverdienten Strafe entgegen,

\*\* Banau. (Der Burgermeifter von Rieder. 3ffigheim miedergemablt.) Der langjabrige Burgermeister der Landgemeinde Rieder-Issigheim im Band-freise Hanau, Heinrich Lind 2. Bräsident des Reichsland-bundes, ist als Bürgermeister wiedergewählt und von dem kommissarischen Landrat des Landkreises Hanau vortäusig beftätigt worden. Bürgermeifter Bind mar auch früher Mitglieb des Reichstages, Er wurde als Kandidat ber Deutsch-nationalen Bolfspartel in den Reichstag gewählt, trat ipoter aber in die Frattion des Reichslandbundes über.

Bab Ems. (Mufit. Teftwoche in Bab Em s.) Bad Ems veranftaltet vom 22, bis 26. Dai eine Mufitfestwoche, in ber neben einem Richard-Bagner-Abend und einem Brahms-Brudner-Abend auch ein Sol landisches Festfongert vorgesehen ift. Die Festmoche wird am 22. Mai mit dem Richard-Bagner-Abend eröffnet Um 24. Mai folgt bas Hollandische Festengert, bei bem Werfe von Jan van Gille und Jan Brandts-Buns zur Aufführung gelangen. Mit einem Brahms-Brudner-Abend, der die C-Moll-Sinsonien von Brahms und von Brudner in feiner Spielfolge vorfieht, fcblieft am 26. Da die Festwoche.

Conder-Angeboi!

Damen-Strümpfe . . Paar von 0.50 an

Herren-Socken . . Paar von 0.28 an

Kinder-Strümpfe . . Paar von 0.30 an

Damen- und Kinder-Schlupfhosen . von 0.25 an

Kragen - Selbstbinder - Krawatten

Cretone, Batiste, Satiné, Damaste, Näh-

seide. Nähgarn, sowie alle erdenklichen

Kurzwaren

Mützen, Herren-Hosen, Hemden etc.

Stets Neuhellen in Damen-Kragen

Hauptstraße 32

Achtung! GA-Referve

Alle Barteigenoffen über 40 Jahre melben fich gur GN. Referve an. Anmelbung nimmt nur entgegen Bg.

tonnen tron Sperre ihren Beitritt gur Partei burch Un-

Bolfsgenoffen bie bisher ber REDAB, nicht angehören,

naorfismu mir/84n....

Waschmaschine

Mielewerke A.G. Güiersloh/Westf.

Schneider (Rreisspartaffe ober hindenburgitrage. 1.)

melbung gur Ga. Referve vollziehen.

norf frinter

Blauer Arbeitsanzug

. von 3.45 an

Preiswert wie immer!

LOWEN

Strapazie HOS für den sett gigen Gebra h a l t b 2 h Ware, jede his

Leinen - Zwill HOSE

in den grauen und Farbtonen, solide Strapagier-Qualit., jede Hose

Mainz, Bahnhofstraße 13, L Ets

auf der Bahn.) 3m April find die Berfrachtunge

taum Januarhobe. Der Rudgang ift bedingt burch rigfeiten, die infolge ber Anslandsbeite auf den nie

bijden und englifden Martten entstanden. Diele brigfelten durften jest in der hauptlache übermunte

ber Lahn überraidend jurudgegangen. Sie

H O das be Pieffer- " Muster, fast. wiistl., jede

stendinge. — Das letzte gitiert R

Der Berireter Deutsch Boildafter Rabo Breug wieder in Gent Breitag nadmittag t Mbruftungstonferen mein mit großer S hation perios M Botichaft Roofevelts tis sweites großes Er die der Reichstangler aberion analyfierte fob erifanifchen und bee in führte Senderson

den Brafibent t feine mutige Ini biebene Regierungen ber Abanberungspor teicht worben find,

Senderson gab sodann Rede des deutsch Rach einer ausführt! Betrebe und ber Ros marte nunmehr mit beren Staaten ber Roofevelifchen Sum Schluß richtete Berjammlung nabe bevorfteber Buni, bem Begi man der Welt die ungskonvention zu

Dartigen Staats- u

Rirchliche Hachrichten Ratholijder Gotteobienft

Greitag 7 Uhr bl. Deife für Cheleute Jatob Beidet tenhaus), 7 Uhr Stiffungsamt, Gafr. Bruberidall Camstag 6,30 Uhr bl. Meffe für Gulanna Burbach (34 7 Uhr Johramt für Rath, Giegfrieb.

Israelit. Gottesbienft f. Florabeim, Ebberobeim. Camstag, ben 20. Mai 1933, Cabbat: Bebar-Be

7,30 Ubr Gormittagsgottesbienft,

9.00 Uhr Morgengottesbienft, Reumondemell 2,00 Uhr Minchagebet, B. 5.

9.05 Uhr Cabbatausgang.

Schöne weiße Zähne "tinn ich under bereichten. Inne ich under größte Anchen und vollfte Zufriedendeit über die "Chlorodom: Jahrpolie" in die mitteln. Ich gebrauche "Chlorodom" finon felt Jahren und under meiner ihlinen weihen Jähne oft beneibet, die ich iegten Endes weiner ihlinen weihen Jähne oft beneibet, die ich iegten Endes weiner ihnen weihen Jähne oft beneibet, die ich iegten Endes weiner ihnen weihen Gebruch Ich vor minderwertigen, belligen Sahnangen und verrächnen Sie ansbriktig Chlorodom: Jahrpolie zu abmungen und verrächnen Sie ansbriktig Chlorodom: Jahrpolie zu ab Bi. und 80 Mt., Chlorodom: Jahnbürfte 90 Mf., Linderblirke ihr

SCHOKOISOS - A CANARA A CONTRACTOR A CONTRAC

Gelbe, dicke Speise - Karlottel

Zentner 1.80

und höhere Preislagen

Kopfsalat etc. Citronen - Orangen

Hauptstr. 32, Göringstr. 17 Lieferung auf Wunsch frei Haus

Beste, feinste Deutlche Marken Tafel-Butter # 75 Frische

10 Pfund 24

Täglich frisch

Reis la. Pfd. 32, 28, 20 Grica fein Pld. 28, 28

Deutsche Eier 10

Etwas besonderes

3 Plund zu 80

ummer 60

inchine des Borichlage

eitanijden Staatsobe the es für das 3med buß lid dazu entidi englischen Abrüftung Dadurch werde es u

> Richts habe auf ihn rung des Reichstan bwelcher Gewalt in

Rach der Rede Sent Botto

ur die allgemein tültungsproblem der Ronferengarb Bu permeifen, in Deutschlands jur und dum frieden gr uniere Stellung gu ? oralibenten R menbe Untmor orte binmeifen, mi stung und seinem

de Kundgebungen ten der Rofwendig die eine Sicherheit und ein fforte iju beizufragen, d er Weitmirtdaftet ju bringen.

beutiche Bolt er Beten Ginaten mi techtigung. Es gli neentwurf B biefer Brobleme 36 tann baher bi

uls Distuffionsbaffe Sinishtiefiende Ko dag enifprechen. bieje Erfli em Beifte ber

wir an dem Rabinen eines po e Atundlage bes de abzugelchnen sch

Der verehrl, Einwohnerschaft von Florsheim und Umgebung zur gefälligen Kenntnienahme, daß ich in der Hauptstr. 65 dahier (früher Metzgerei Alt) eine

## Schweine-Metzgerei uchsen- u.

eröffnet habe. Emplehle gleichzeitig mein Ochsen- und Schweinefleisch, sowie sämtliche Wurstwaren zu den billigsten Tagespreisen.

Um geneigten Zuspruch bittet:

Justus Platt, Metzgermeister

# **Meiterer**

# Billiger Brotaufstrich!

Latwerg lose	Pfd.	0.38
Gem. Marmelade lose	Pfd.	0.38
Erdbeer Marmelade lose	Pid.	0.60
Apfel-Gelee lose	Pfd.	0.48
Rüben-Sirup lose	Pid.	0.25
1 PtdEimer 0.27, 2 Pfd	Eimer	0.50

# Für den Abendtisch!

Oelsardinen		Dos		ш. 0.25
Limburger .			1/4 F	id 0.08
o Rinde			% F	id. 0.10
Edamer .			. 1/4	Pfd. 22
Dessertkäse	<b>óteil</b>	ig .	. 1	nur 0.25



Flörsheim a. M.

Grabenstrasse 18

Inseriert in der Flörsheimer Zeitung